

(Präsident.)

A) (Nr. 640.) Interpellation des Abgeordneten Schmidt (Freiberg) und Genossen, Beschaffung von Milchvieh und Förderung der Fetterzeugung betr.

Präsident: Die Interpellationen werden gedruckt und verteilt; Abschriften sind den betreffenden Herren Staatsministern zugegangen.

Ich habe nun noch eine Angelegenheit richtigzustellen. Nach dem unkorrigierten Stenogramm und nach den Mitteilungen der Zweiten Kammer vom 7. April 1916 Nr. 49 Seite 1576 ist der Antrag Günther auf Zurückverweisung der Petition der Saalinhaber an die Beschwerde- und Petitionsdeputation angenommen worden. Das Kammerprotokoll, das vorgelesen und genehmigt worden ist, lautet zu demselben Gegenstand: „Bei der Abstimmung über den Antrag des Abgeordneten Günther, der genügend unterstützt war und sich in Anlage D befindet, stellte sich die

Beschlußunfähigkeit des Hauses heraus.“ Das Protokoll (B) ist maßgebend; es entspricht auch den Tatsachen. Die Verlautbarung in den „Mitteilungen“ ist unrichtig, und es wird der Gegenstand nochmals auf eine Tagesordnung gesetzt werden. Die Kammer nimmt hiervon Kenntnis.

Ich habe nun noch die nächste öffentliche Sitzung anzuberaumen, und zwar auf Dienstag den 3. Oktober 1916, vormittags 11 Uhr mit der Tagesordnung:

Allgemeine Vorberatung über das Königliche Dekret Nr. 30, betreffend den Entwurf eines Gesetzes über die Zusammenrechnung des Einkommens und Vermögens der Ehegatten bei den direkten Staats- und Gemeindesteuern.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 6 Uhr 26 Minuten nachmittags.)

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Septe Absendung zur Post: am 6. Oktober 1916.